

Freundeskreis Zusam Stauden hält Rückschau

Anton Böck steht weiterhin an der Vereinsspitze.

Ziemetshausen Von einem erfolgreichen wie auch arbeitsreichen Vereinsjahr konnte Vorsitzender Anton Böck vom Verein der Hilfe für Alba Julia in Rumänien berichten. Zu Jahresbeginn konnte wieder ein ansehnlicher Betrag aus dem Adventsbasar in Ursberg entgegengenommen werden. Die traditionelle Maiandacht des Freundeskreis Zusam Stauden in der Vogelburggrotte nahe der Christophoruskapelle brachte ebenfalls einen erfreulichen Spendenbetrag ein. Der Hilfstransport im Sommer war mit Problemen behaftet, machen doch die behördlichen Auflagen aus und in Rumänien eine wie viele Jahre durchgeführte Spendenaktion für gebrauchte Kleidung unmöglich. Die Kosten für die geforderten Desinfektionsmaßnahmen können vom Verein nicht aufgebracht werden und würden den so wichtigen Ertrag aus dem Verkauf in Alba Julia mehr als aufzehren. Der von den rumänischen Behörden auferlegte Papierkram für die Hilfslieferungen übersteigt die Möglichkeiten des Freundeskreises. Hinzu kam in 2024, dass aufgrund umfangreicher Straßenbauarbeiten vor dem Kloster ein direktes Entladen diesmal nicht möglich war und das Abladen von landwirtschaftlichen Maschinen enorme Schwierigkeiten mit sich brachte. Wenn auch einige der Helfer bei den Abladearbeiten schier bis an ihre Leistungsgrenze gehen mussten, so konnte der Hilfstransport dank groß-zügiger Lebensmittel- und anderer Sachspenden dennoch als Erfolg gewertet werden. In einer Sitzung der Vorstandschaft wurde beschlossen, die Hilfstransporte allen Unbilden zum Trotz noch so lang wie irgendwie möglich durchzuführen. Nicht zuletzt sind es die erreichten Lebensjahre vieler Helfer, die Einsätze wie viele Jahre

vorher kaum mehr möglich machen. Es fehlen für weitere Jahre Nachwuchskräfte.

Ein durchschlagender Erfolg hingegen war wieder die Aktion „Weihnachtspäckchen für Senioren“. Die Freude, die diese Spendenpäckchen im Alten- und Pflegeheim von Schwester Maria auslösen, ist unbeschreiblich. Sind sie doch für viele Bewohner dort das einzige Geschenk, das sie zu Weihnachten bekommen. So wird diese Aktion auch zum Jahresende 2025 wieder durchgeführt werden.

Geordnete Finanzen und vorbildliche Kassenführung wurden der Schatzmeisterin durch die Kasensprüfung bescheinigt. Dank des hohen Engagements von Firmen und Transportunternehmen konnten die Ausgaben für die Hilfstransporte auf ein Minimum beschränkt werden. Die wegen ausbleiben-der Erlöse durch zwangsläufig fehlende Kleiderspenden konnten durch erfreulicherweise gestiegene Geldspenden und Spenden bei diversen Veranstaltungen zugunsten des Klosters in Siebenbürgen ein wenig ausgeglichen werden. Anlass zur Freude boten der Schatzmeisterin, dass finanzielle Anteile an Erbschaften ebenso auf das Spendenkonto des Freundeskreises transferiert wurden wie auch Geburtstagsspenden oder Spenden zu ähnlichen Anlässen. Die gesamte Vorstandschaft wurde nach den erfolgten Vorträgen einstimmig entlastet.

Für die Marktgemeinde nahm 2. Bürgermeister Edwin Räder an der Versammlung teil und erklärte sich bereit, die anstehenden Vorstandswahlen zu leiten. Nachdem sich bis auf den Schriftführer alle anderen Mitglieder der Vorstandschaft noch einmal bereit erklärt haben, weitere drei Jahre im Amt zu bleiben, waren die Wahlen Rou-



Die Vorstandschaft des Freundeskreises Zusam Stauden wurde für weitere drei Jahre gewählt. Das Foto zeigt von links Angelika Lerche (Schatzmeisterin), Anton Böck (1. Vorsitzender), Sonja Wagner (Schriftführerin) und Karl Miller jun. (2. Vorsitzender). Foto: Freundeskreis Zusam Stauden

timesache für den Wahlleiter. Den Verein leiten weiterhin Anton Böck als 1. Vorstand und Karl Miller jun. als dessen Stellvertreter, die Kassengeschäfte liegen weiter in den bewährten Händen von Angelika Lerche. Als Schriftführerin konnte Sonja Wagner für den nicht mehr kandidierenden Franz Veit gewonnen werden. Beisitzer bleiben Karl Miller sen. und Peter Feil, ebenso die Beauftragten Isabell Keisinger (Socialmedia), Beate Miller (Mitgliederverwaltung) und Peter Voh (Pressearbeit).

Zweiter Bürgermeister Edwin Räder gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die Marktgemeinde einen derart aktiven und wohl-tätigen Verein aufweisen kann, und bat Verantwortliche sowie Freunde und Gönner des Vereins, in ihrer Unterstützung für die überaus rührige Klosterfrau in Rumänien, die sich mit ihrem uner-müdlichen Einsatz in Alba Julia

nicht dem rumänischen Staat unterwerfen möchte, fortzufahren.

Vorsitzender Anton Böck nannte in seinem Ausblick auf anstehende Aktionen Ende Juli als Termin für den diesjährigen Hilfstransport, Sammeltag soll dann Samstag, der 19. Juli sein. Da man noch keine Möglichkeit gefunden hat, gebrauchte Textilien überhaupt und vor allem kostengünstig zu reinigen und zu desinfizieren, können leider auch diesmal keine gebrauchten Kleidungsstücke angenommen werden. Schwerpunkt der Sammlung werden Lebensmittel und Hygieneartikel wie Windeln und dergleichen sein. Eventuell müssen neue Matratzen für die Pflegeheime beschafft werden, dafür werden gerne Geldspenden angenommen.

Info: weitere Informationen zum Freundeskreis Zusam Stauden sowie Spendenkonto unter hilfe-fuer-alba-julia.de. (AZ)